

Lesahoh

Nachdichtung des Gedichtes „Weinlese“ von Theodor Kramer

Heet feia ma in Lesahoh, da Most im Kölla stirma ko. Lusti gemma 's Feian o, weu moring samma öta scho.	<i>Kommt, geschnitten ist der Wein, und es schäumt die Kelter; lasst uns heute lustig sein, morgen sind wir älter.</i>
Da Mog'n zort in da Kaps'l brummt, siaß owa rinnt's vom Eibischbrot ¹ . Wonn oas a nur leise summt, scho foin's aus de Lins'n rot.	<i>In der Kapsel surrt der Mohn, aus den Malvenbrotten rinnt's; beim kleinsten Hauch und Ton klaffen leer die Schoten.</i>
Geh! Spü mit da Quetsch'n wos, a Liad'l sing' ma mitanond A Mensch, des sitzt auf deena Schoß, i mit da oanand Hond in Hond.	<i>Spielt die Ziehharmonika drum und singt nur lauter; heute sind wir alle da, waren nie vertrauter.</i>
A Hetschabetsch steht rot om Roa, da Wos'n scho an Oreim hot. Geht oane hinta d'Stau'na gor, im Summa si a Kind donn hot.	<i>Schön am Saum der Herbststrauch steht, Reif deckt früh den Anger; die heut in die Stauden geht, ist im Frühjahr schwanger.</i>

17.11.2025

¹ Aus den Wurzeln von Eibisch (Hibiskus, Malve) kann man einen Süßstoff gewinnen.